



Titelfoto: Heiko Mletzner, Grafik: fotolia

# Blickpunkt Ostheide

## CDU-Mitteilungsblatt

BARENDORF NEETZE REINSTORF THOMASBURG VASTORF WENDISCH EVERN

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mein Name ist Karsten Halbensleben und ich werde hier zukünftig die Kolumne für die Zeitung "Blickpunkt Ostheide" schreiben. Im September 2022 wurde ich zum Vorsitzenden des CDU-Samtgemeindeverbandes Ostheide gewählt und übernehme nun diese Aufgabe von Thomas Bieler.

Ein Jahr mit vielen Ereignissen geht zu Ende. Keiner hätte je gedacht, dass in Europa ein Land die Souveränität eines anderen Landes mit solch einer Brutalität auszulöschen versucht. Die dadurch entstandene Flüchtlingswelle aus der Ukraine wurde durch viele freiwillige Helfer, auch in der Samtgemeinde Ostheide, gemeistert. Ich danke Ihnen herzlich für Ihren Einsatz!

Aber auch die hohen Energiekosten, die durch die Reduzierung von Öl und Gas durch Russland entstanden sind, beschäftigen uns in diesem Jahr und werden dies auf jeden Fall auch in Zukunft tun. Das hat uns jedoch vor Augen geführt, dass diese Form von Abhängigkeit nicht gut für unser Land ist. Wir müssen uns zukünftig besser aufstellen, um nicht mehr erpressbar zu sein.

Nach fast drei Jahren Corona, bestimmt der Virus weiterhin unseren Alltag, obwohl im Sommer eine gewisse Normalität eingetreten ist.

Der Krieg und die Corona-Pandemie haben natürlich auch Auswirkung auf die finanzielle Lage der Kommunen. Da die Kreis-

aber auch die Samtgemeindeumlage im nächsten Jahr stark ansteigt, haben die Gemeinden noch weniger Geld zur Verfügung, um Ihrer Verpflichtung nachzukommen bzw. neue Projekte anzuschieben.

Des Weiteren hat Niedersachsen gewählt. Das Direktmandat für den zuständigen Wahlkreis der Samtgemeinde Ostheide ging an Bündnis 90 / die Grünen. Die CDU-Kandidatin Anna Bauseneck ist aber über die Landesliste in den Landtag eingezogen.

Trotz der schwierigen Zeiten und der aufreibenden Ereignisse in diesem Jahr wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr 2023. Bleiben Sie zuversichtlich,

*Karsten Halbensleben*



#### INHALT

Barendorf .....	2
Neetze .....	4
Reinstorf .....	6
Thomasburg .....	7
Vastorf .....	8
Wendisch Evern.....	9
Aus der Samtgemeinde .....	11
Kultur .....	13
Kreistag .....	15
Kreisverband Lüneburg .....	16

**KUS PRÜFSTELLE OSTHEIDE**  
Am Köstorfer Busch 1 · 21397 Vastorf · Gewerbegebiet Volkstorf

*Die sympathische Alternative*

Für alle Fahrzeuge

**AMTLICHE FAHRZEUGPRÜFUNGEN**  
(HU, SP, Oldtimereinstufungen im Namen der KÜS)

**KFZ-SACHVERSTÄNDIGE**  
für UVV, BGV, ADR, Gasprüfungen

ÖFFNUNGSZEITEN (ohne Termin)

Mo – Fr	9:00 – 17:00 Uhr	☎	04137 – 20 33 100
Di & Do	9:00 – 18:00 Uhr		
Sa	9:00 – 12:00 Uhr	✉	info@pruefstelle-ostheide.de

[www.pruefstelle-ostheide.de](http://www.pruefstelle-ostheide.de)

WIR SETZEN DEN FOKUS FÜR SIE!

Steuerberater  
Dipl.-Kfm.  
PETER RICHTER

Burgmühlenweg 2a  
29439 Lüchow

Fon: 05841 - 97 99 4  
Fax: 05841 - 97 99 60

richter@richter-hauser.de  
[www.richter-hauser.de](http://www.richter-hauser.de)

Steuerberater  
FRANK HAUSER

Lüneburger Landstraße 29  
21398 Neetze

Fon: 05850 - 97 11 200  
Fax: 05850 - 97 11 208

Fon: 05841 - 97 11 200  
Fax: 05841 - 97 11 208

hauser@richter-hauser.de  
[www.richter-hauser.de](http://www.richter-hauser.de)

**RICHTER HAUSER**

STEUERBERATER  
PARTNERSCHAFT mbB  
IN NEETZE + LÜCHOW

**BARENDORF**

**Aus den Gemeinden**

**EIN JAHR ALS BÜRGERMEISTER IN DER GEMEINDE BARENDORF**

**Jens Könke, Bürgermeister Barendorf, zieht Zwischenbilanz**

Bei der 2. Gemeinderatssitzung der Gemeinde Barendorf am 23. November 2022 wurde ich, als einziger Kandidat, einstimmig, bei 4 Enthaltungen zum Bürgermeister der Gemeinde Barendorf gewählt. Jetzt führe ich seit einem Jahr die Geschicke der Gemeinde Barendorf in enger Zusammenarbeit mit unserer Gemeindedirektorin.

Mittlerweile habe ich mich gut in dem Betätigungsfeld als Bürgermeister eingearbeitet und konnte mich in politischen Angelegenheiten, die mir wichtig sind, wie zum Beispiel die Verbesserung der Zusammenarbeit der politischen Parteien bei Themen, die die Gemeinde Barendorf betreffen, gut einbringen. Aber auch als Bürgermeister ist es mir ein persönliches Anliegen, für die Barendorfer stets ein offenes Ohr zu haben. Leider lässt es sich nicht immer terminlich vereinbaren, zu jeder Zeit zu einem persönlichen Gespräch zu Verfügung zu stehen. Aus diesem Grund findet regelmäßig eine Bürgermeister-Sprechstunde, wo interessierte Bürger ihr Anliegen vortragen können, statt. Dadurch, dass man für viele Barendorfer der erste Ansprechpartner ist, ist man oftmals auch für alles zuständig.

Besonders freut es mich, dass ich als Bürgermeister einen Anstoß und auch etwas bewegen kann. Ich gehe jedes Mal mit Spaß an die

Arbeit, wenn es um die Belange Barendorfs geht und habe noch keine Sekunde meiner Bürgermeisterzeit bereut. Wichtig ist auch das positive Feedback, nicht nur zu meiner Person, sondern auch zur Tätigkeit des Gemeinderates. Natürlich gibt es immer etwas, das man verbessern kann, aber gerade darin sehe ich meine Aufgabe, dieses zu koordinieren. Ich bin kein Problemsucher, sondern ein lösungsorientierter Mensch. Wenn es Schwierigkeiten gibt, sehe ich meine Aufgabe darin, möglichst schnell eine gute Lösung für alle Beteiligten zu finden. Ich fände es schade, wenn gute Ideen aufgrund von Befindlichkeiten nicht zur Umsetzung kämen. Sicherlich gibt es bei manchen Themen unterschiedliche Vorstellungen, aber zu guter Letzt geht es immer um die Gemeinde Barendorf und ihren Mitbürgern.

Dennoch ziehe ich eine eher gemischte Bilanz. Auch für mich und für den Gemeinderat waren die vergangenen Monate trotzdem nicht einfach, wir möchten schließlich gestalten, möchten den Kontakt, im Austausch sein, Ideen produzieren und umsetzen. Leider hat es sich sehr stark darauf reduziert, Dinge umzusetzen, welche man mit wenig Gestaltungsspielraum vorgegeben bekommen hat.

Die größte Herausforderung sehe ich in der finanziellen Lage der Kommune. Mit Blick auf

unsere Finanzen geht es jetzt ins Eingemachte. Dass das eine Herausforderung wird und diese uns auch noch in den nächsten Jahren beschäftigen wird, dürfte uns allen bewusst sein. Hier gilt es einen soliden Haushalt, für dieses Jahr und für die kommenden Jahre aufzustellen, sodass wir weiterhin handlungsfähig bleiben. Dies wird nicht einfach sein, denn die steigenden Umlagen des Landkreises und der Samtgemeinde, sowie die steigenden Energiekosten, werden den Haushalt weiterhin stark belasten.

Trotzdem heißt es nicht den Kopf hängen lassen, weiter in die Zukunft blicken.

Hierzu zählen auch die Gespräche mit Landkreis, sowie mit der Samtgemeinde weiter voranzutreiben, um gemeinsam aus der finanziellen Lage rauszukommen.

Es gibt noch viel zu tun. Barendorf soll weiterhin ein lebenswertes Dorf bleiben, das für jeden etwas zu bieten hat und da kann ich versichern das sich der Gemeinderat und ich uns dafür einsetzen werden.



**Jens Könke**  
(Bürgermeister  
Gemeinde Barendorf)

**BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE in Barendorf**

Sie haben eine Idee, eine Beschwerde oder eine Anregung und möchten mit dem Bürgermeister darüber sprechen.

Seit Anfang des Jahres biete ich einmal im Monat eine BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE in Barendorf an. Ich möchte damit meine Arbeit als Bürgermeister noch effizienter und noch bürgernäher gestalten und habe mich dafür entschieden die klassischen BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN persönlich in einem Ge-

spräch anzubieten. Der direkte Kontakt zu den Bürgern der Gemeinde – Jung und Alt – ist für mich ein wichtiger Bestandteil meiner Arbeit als Ihr Bürgermeister. In den Sprechstunden besteht die Möglichkeit, einmal zu sagen „wo der Schuh drückt“, Ideen und Wünsche vorzubringen oder Fragen zu stellen, die man den Bürgermeister schon immer mal fragen wollte. In der Regel finden die Sprechstunden am zweiten Montag des Monats in der Zeit von

18:00 – 19:00 Uhr im Sitzungsraum des Sport- und Dorfgemeinschaftshauses statt. Die Ankündigungen finden Sie dafür in den Bekanntmachungskästen der Gemeinde und unter [www.barendorf.info](http://www.barendorf.info)

**Mehrere Vorteile verspreche ich mir dadurch:**

- Ich möchte mir einen Eindruck machen, welche Probleme und Anliegen die Menschen in unserem Dorf bewegen.

Neubau  
Renovierung Restaurierung  
Altbau

**Jens Reimers**  
Maurermeister

Honenberg 3 • 21398 Neetze  
Tel. 0 58 50 - 12 25 • Mobil 0171 - 99 48 468

**MAIK SOETBEER**  
Heizung.Sanitär.Solar

Buchenweg 1 | 21400 Wendhausen  
Tel. 041 37 - 27 49 642 | Mobil 01 51 - 54 66 84 78  
maik-soetbeer@gmx.de  
[www.sanitaer-heizung-soetbeer.de](http://www.sanitaer-heizung-soetbeer.de)

**BARENDORF**

**Aus den Gemeinden**

**Neuer Mäher für die Gemeinde Barendorf  
Grünflächen können jetzt noch besser und schneller  
durch die Gemeindearbeiter gepflegt werden**

In der Vergangenheit war das Mähen der Gemeindeflächen ein echtes Problem. Viele Flächen mussten Fremdvergeben werden oder in mühevoller Handarbeit gemäht werden. Mit dem neu angeschafften Mähgerät können die Gemeindearbeiter der Gemeinde Barendorf, J. Schulz und M. Matthies, jetzt besser und vor allem schneller sich um die von der Gemeinde zu pflegenden Grünflächen kümmern. Damit werde es möglich in Zukunft mehr Grünflächen – aber trotzdem nicht alle – durch die Gemeinde zu pflegen, was wiederum Kosten für die Fremdvergabe an Unternehmen, die in

der Vergangenheit die Flächen der Gemeinde gepflegt haben, einzusparen.

Text/ Bild: Jens Könke  
(Bürgermeister Gemeinde Barendorf)



**Haifischzähne für mehr Sicherheit**

**Die Fahrbahnmarkierungen erinnern an die Zähne eines Haifischs.**

Seit 2020 gibt es dieses neue Verkehrszeichen in der Straßenverkehrsordnung unter dem Zeichen 342. Spitze Dreiecke, genannt Haifischzähne, die an Kreuzungen oder Einmündungen auf dem Straßenbelag aufgebracht sind. So auch in Barendorf. In einer jüngsten Sitzung empfahl der Gemeindeentwicklungsausschuss, dem Verwaltungsausschuss der Gemeinde Barendorf im Zuge des Kreuzungsbereiches Beim Imkerhause/ Immenkorb und Beim Imkerhause/ Drohnenweg die sogenannten „Haifischzähne“ zu Erhöhung der Sicherheit auf den Straßenbelag aufzubringen.



sen. Laut StVO dienen die Haifischzähne zur Hervorhebung einer Wartepflicht für den Fahrverkehr infolge einer bestehenden Rechtsvor-Links-Regelung. Allerdings findet man das Verkehrszeichen nur abseits von Bundes-, Landes- und Kreis- sowie Hauptverkehrsstraßen. Es kommt insbesondere an schlecht einsehbar Kreuzungen und Einmündungen, die besondere Sorgfalt erfordern, zum Einsatz.

Zusätzlich wurde auch im Zuge dieser Maßnahme, die Bodenmarkierung, die auf eine 30 Km/h Zone hinweist erneuert. Der Rat der Gemeinde Barendorf, erhofft sich durch diese Maßnahme, eine Erhöhung der Straßenverkehrssicherheit.

Text u. Bild/ Quelle: Jens Könke (Bürgermeister Gemeinde Barendorf)/ Bundesanstalt für Straßenwesen

Ich möchte kurz erklären, wofür sie stehen: Die Spitzen der Dreiecke zeigen in Richtung des ankommenden Verkehrs und erinnern an ein Schild „Vorfahrt gewähren“ – denn genau darauf soll die Fahrbahnmarkierung hinwei-

**Kurz Notiert aus der Gemeinde Barendorf**

**Anpassung der Benutzungs- und Gebührensatzung KiTa „Im Heidweg“**

Aufgrund der deutlich gestiegenen Lebensmittelpreise mussten wir den Betrag für das Mittagessen in der KiTa „Im Heidweg“ um 15% anheben. Die Erhöhung wurde zum 01. September 2022 beschlossen.

**Beleuchtung unter der Lupe**

In der jüngst stattgefundenen Gemeindeentwicklungsausschusssitzung empfahlen die Mitglieder dem Verwaltungsausschuss, die Schaltzeiten der Straßenbeleuchtungen zu reduzieren. In Zukunft werden in der Zeit von 22:30 Uhr und 06:00 Uhr, die Straßenlaternen ausgeschaltet bleiben. Des Weiteren wird geprüft, ob alle vorhandenen Straßenlaternen auf Licht emittierenden Dioden (LED-Leuchtmittel-

technik) umgerüstet werden können. LED-Beleuchtung ist viel effizienter und verbraucht nur einen Bruchteil der bisherigen Energie. Des Weiteren sinken auch die Wartungskosten, aufgrund der Langlebigkeit der LED-Leuchten.

**Spargelweg mit Pollern gesperrt**

Der landwirtschaftliche Weg (Spargelweg), der von der Dorfstraße zur Kreisstraße 28 führt, wurde mit Pollern für den Verkehr gesperrt. In der Vergangenheit wurde dieser als Abkürzung zur Kreisstraße 28 genutzt. Da es sich hier um einen landwirtschaftlichen Weg handelt, ist die Durchfahrt verboten. Des Weiteren wurde auch dort in der Vergangenheit an Sperrmülltag, vermehrt Sperrmüll abgeladen. Durch die Anbringung von Pollern, erhofft sich die Gemeinde Barendorf Besserung.



**Gemeinde Barendorf beteiligt sich am Ernteprojekt „Gelbes Band“**

Immer wieder kommt es vor, dass Obstbäume und -sträucher nicht abgeerntet werden und das reife Obst verrottet. Um den entgegenzuwirken werden Bäume mit einem gelben Band markiert, um sie damit zum Abpflücken freizugeben. Zudem soll auf der Homepage der Gemeinde eine Karte mit Standorten von Obstbäumen veröffentlicht werden.

**BARENDORF**

**Aus den Gemeinden**

**Village Ghosts in Barendorf**

Graffiti-Geister schmücken Stromkästen in Barendorf. Nachahmer oder die Lüneburger Geisterbande, eine Gruppe von Künstler\*innen, die an Hauswänden, Stromkästen oder anderen Orten in der Gemeinde Barendorf ihre Werke hinterlassen haben. Wer in Barendorf unterwegs ist, begegnet an vielen Orten große und kleine gesprayte Geister. Die Graffiti zeigen Geistermotiven mit besonderen Gesichtsausdrücken in unterschiedlichen Farben. Leider sind der Gemeinde die Künstler unbekannt.



**Radverkehrsförderung 3.0 – Barrierefreies Radfahren im Landkreis Lüneburg**  
 Fahrradfahren soll im gesamten Landkreis attraktiver werden, auch in der Gemeinde Barendorf. D.h. mit einem gut ausgebauten Wegenetz und übersichtlicher Wegweisung. Bis Ende 2024 wird der Landkreis Lüneburg

gemeinsam mit der Leuphana Universität Lüneburg die vorhandene Infrastruktur aufnehmen. Ziel der Aufnahme ist es, des vorhandenen Wegenetzes, Mängel aufzuzeigen, aber zugleich Verbesserungsvorschläge zumachen. Damit die Ideen zügig umgesetzt werden können, arbeitet der Landkreis und die Universität eng mit der Gemeinde Barendorf zusammen. Gefördert wird dieses Programm durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr.

**Text/ Bild: Jens Könke (Bürgermeister Gemeinde Barendorf)**

**NEETZE**

**Nadelöhr Neetze?**

Am 15.09. wurde in der Ratssitzung über einen Antrag der SPD entschieden. Beantragt wurde, in ganz Neetze (inkl. Ortsteile) eine Tempo 30 Zone einzurichten. Dieser Antrag wurde von der Ratsmehrheit CDU/UWN/Grüne abgelehnt. Warum? Weil wir der Meinung sind, dass die vorgetragenen Begründungen nicht zutreffen werden. Bei Einrichtung einer 30 Zone gilt an allen Kreuzungen rechts vor links. Man stelle sich das in Neetze im Berufsverkehr vor. Die Autos stoppen und fahren an, es entsteht wohl eher mehr Lärm und Abgas als vorher. Zudem würde sich der Verkehr er-

heblich stauen, mehr Unfälle als vorher sind nicht ausgeschlossen. Der Busverkehr müsste umfangreich neu geplant werden, da sich die Fahrzeiten verlängern würden. In den meisten Straßen gilt übrigens schon Tempo 30. Die fehlenden Straßen sind Durchgangsstraßen, bei denen es rechtliche Hürden für eine Einrichtung von Tempo 30 gibt. Aus unserer Sicht besteht aber Handlungsbedarf in der Bahnhofstraße (Tagesmutter, Spielplatz und Zebrastreifen). Hier beantragte die Gemeinde, auf einem Teilabschnitt Tempo 30 einzurichten. Der erste Antrag wurde aber vom Landkreis abgelehnt.

Auf Landes- und Kreisstraßen sei eine 30er Zone nur in Ausnahmefällen genehmigungsfähig. Diese Ausnahme besteht hier offensichtlich nicht.

Seit einiger Zeit besitzt die Gemeinde übrigens eine eigene Geschwindigkeitsmesstafel. Wünsche für einen Messort nehmen wir weiterhin gerne entgegen!



**Marco Cassol**

**Die Kreiselmanung steht!**

Nach vielem Hin und Her steht die verkehrliche Anbindung des neuen Einzelhandelsplatzes am Neumühler Weg nun fest. Ein ovaler Kreisverkehrsplatz soll uns zu den geplanten Einzelhandelsmärkten führen. Wie bereits berichtet, sollen auf dem neuen Gelände zwei Märkte errichtet werden. Ein Discountmarkt und ein Vollversorger mit einer Gesamtfläche von rund 2500 m<sup>2</sup> werden unser regionales Einkaufsangebot deutlich verbessern. In der jüngsten Sitzung des Bauausschusses wurden die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbetei-

ligung beraten und abgewogen. Weiter wurde das B-Plangebiet um die Fläche des Kreisverkehrsplatzes vergrößert. Unser nächster Schritt ist die öffentliche Auslegung des Planentwurfes und die formelle Beteiligung der Träger öffentlicher Belange. Danach wollen wir den Bebauungsplan final im Rat beschließen um mit den Erschließungsarbeiten beginnen zu können.

**Karsten Johansson**



FLL/BSFH-zertifizierter Spielplatzprüfer u. Spielplatzbau  
 FLL-zertifizierter Baumpfleger u. Baumkontrolleur

**Spielplatzservice Nord**

**Karsten Jenkel**  
 Inhaber/Geschäftsführer

**mobil: 01 71 / 2 77 78 09**

Helmstorfer Straße 85, 21218 Seevetal  
 E-Mail: spielplatzservice-nord@t-online.de

**www.spielplatzservice-nord.de**

**LAND & GARTENBAU  
 GEHÖLZ & BAUMPFLEGE**

**Karsten Jenkel e. K.**  
 Gartenbau, Baumpflege, Spielplatzbau

FLL - zertifizierter Baumpfleger u. Baumkontrolleur  
 FLL/BSFH - zertifizierter Spielplatzprüfer u. Spielplatzbauer

Deichstr. 25 • 21354 Bleckede /Brackede  
 Tel. 0 58 57 - 977 250 • mobil 0171 -27 77 809  
 Fax 0 58 57 - 977 251 • karsten-jenkel@t-online.de  
 www.gartenbau-karstenjenkel.de

**NEETZE**

**Aus den Gemeinden**

**Ausweisung neuer Vorrangstandorte für Windenergie in der Gemeinde Neetze**

Der Landkreis Lüneburg hat in der Sitzung des Raumordnungsausschusses am 07.09.2022 über die Ausweisung neuer Windenergiestandorte beraten. Es wurde sich für die Variante „Flächenkulisse 3“ ausgesprochen. Diese Kulisse soll im weiteren Verfahren geprüft und verfeinert werden. In dieser empfohlenen Variante sind derzeit 4,6 % der Kreisfläche als potenzielle Windenergiestandorte verzeichnet. Wie in der anliegenden Karte gut ersichtlich ist, wäre die Gemeinde Neetze von Windenergiestandorten umzingelt und stark belastet. Zukünftige Entwicklungspotentiale wie Wohnbebauung und Gewerbeentwicklung würden stark eingeschränkt werden. Aus diesem Grund hat der Bau- und Dorfentwicklungsausschuss in seiner Sitzung am 08.11.2022 eine Stellungnahme erarbeitet. Diese soll dem Landkreis Lüneburg übermittelt werden, um die Überlastung durch die geplanten Standorte aufzuzeigen.

Weiterhin laufen parallel die Planungen zum Re-powering des Bestandwindparks Süttert. Hierzu fand am 09.11.2022 eine gute besuchte Infoveranstaltung in der Turnhalle Neetze statt. Das betroffene Gebiet liegt östlich von Süttert und

ist blau in der anliegenden Karte hervorgehoben. Die weitere Vorgehensweise soll Anfang kommenden Jahres im Gemeinderat abgestimmt werden.

**Ihr Karsten Johansson**



Quelle: Landkreis Lüneburg  
 Festlegung Vorranggebiete Windenergienutzung (4,6 % der Landkreisfläche)  
 Während der raumordnerischen Einzelfallprüfung entfallene (Teil-) Flächen  
 Vorranggebiete Windenergienutzung RROP 2. Änderung 2016

**Ausblick auf das Jahr 2023 - kleine und große Pläne**

Auch für das kommende Jahr haben wir uns einiges vorgenommen. Parallel zur Erschließung des Einzelhandelsstandortes sollen die Bushaltestellen in diesem Bereich barrierefrei ausgebaut werden. Wie in den vergangenen Jahren haben wir Fördergelder beantragt.

Als kleine Maßnahme werden die überdachten Sitzgelegenheiten am Osterfeuerplatz erneuert. Das Material ist bereits beschafft und mit der Herstellung neuer Tische und Bänke wurde begonnen.

Weiter wollen wir unseren neu gegründeten Verein „Dorfgemeinschaft Neetze“ fördern. Wir möchten an alle Neetzerinnen und Neetzer den Appell aussprechen: Bitte unterstützt die Dorfgemeinschaft nicht nur mit Rat, sondern auch mit Tat!

Die Gemeinde Neetze möchte sich in Zukunft stärker im Bereich der Naherholung und des Tourismus engagieren. Im kommenden Jahr

soll eine Bestandsanalyse durchgeführt werden, um daraus Naherholungs- und Tourismuskarte zu erstellen.

Außerdem planen wir die Erschließung der Straße „Am Birkenhof“ für das Jahr 2023. Bislang wurde eine Aufnahme und Vermessung des Bestandes durchgeführt. Anfang kommenden Jahres soll mit der Ausbauplanung begonnen und danach zu einer Bürgerinformation eingeladen werden.

Bereits im November wurde im Bau- und Dorfentwicklungsausschuss die Überarbeitung von alten Bestandbebauungsplänen beraten. Diese sollen in den kommenden Jahren nach und nach überarbeitet werden, um Nachverdichtungen bei der Wohnbebauung zu ermöglichen. Die genaue Reihenfolge der zu überarbeitenden Pläne muss noch festgelegt werden.

Die größte Herausforderung wird voraussicht-

lich die Erweiterung unseres Gewerbegebietes sein. In der Gemeindeverwaltung liegt eine ganze Reihe von Grundstücksgesuchen für Gewerbeflächen vor. Leider sind alle Grundstücke im Bestandsgebiet verkauft und eine Erweiterung in Richtung Betonwerk ist nicht umsetzbar. Erste Beratungen zu möglichen Flächen haben im Bauausschuss stattgefunden. Im Jahr 2023 soll eine Prüfung der Alternativen in Auftrag gegeben werden.

Wir setzen uns weiter für Sie ein!

**Ihr Karsten Johansson**



**Hartmann**  
 Barendorf und Neetze

**EDEKA**

**Alles für die Party  
 Präsentkörbe  
 Liefer- u. Partyservice  
 Tutto-Lotto**

Barendorf 041 37 - 1408 | Neetze 058 50 - 636

**ALTERNATIVE**

**TAGES PFLEGE** **AMBULANTE PFLEGE**

Cordula Alemeier  
**PFLEGE**  
 Sütterter Weg 20a in Neetze

**www.alternative-pflege.net**

**05850 / 971342**

Professionelle Betreuung in Wohlfühlumgebung  
 Tüchtig im gesamten Landkreis Lüneburg

REINSTORF

# Aus den Gemeinden

## Nachruf



Persönlichkeiten werden nicht durch schöne Reden geformt, sondern durch Arbeit und eigener Leistung (Albert Einstein)

Am 7. Oktober 2022 verstarb unser Ratsmitglied und stellvertretende Bürgermeister

Heinrich (Heia) Schröder aus Sülbeck.

36 Jahre prägte er den Rat der Gemeinde Reinstorf und setzte sich mit großem Interesse zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger ein.

Ganz besonders lag ihm dabei immer der Bauwege und Umweltausschuss am Herzen.

Mit großem Dank verbunden für sein Wirken und seinem Engagement gilt unser Mitgefühl seiner Ehefrau Silke Schröder.

Wir vermissen Heia und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Marion Brohm**  
für den Gemeinderat Reinstorf



Laternenumzug Wendhausen

## Licht aus

Es ist besser ein Licht zu entzünden, als auf die Dunkelheit zu schimpfen (Konfuzius)

Leider sorgt nicht nur der Winter für dunkle Tage. Der Krieg in der Ukraine findet kein Ende, Menschen sind besorgt über die stetig steigenden Preise. In den Nachrichten wird davon gesprochen, sich Vorräte anzulegen, weil uns gegebenenfalls Stromausfälle drohen wegen der Energiekrise.

Jede(r) wird auf seine Art und Weise achtsamer und vielleicht auch kritischer in Bezug auf die hohen Energiekosten und versucht entsprechend einzusparen. So auch die Gemeinde Reinstorf. Einstimmig wurde aufgrund des Antrages der SPD-Fraktion am 23.08.22 in der

Ratsitzung beschlossen, unsere Straßenbeleuchtung, statt wie gewohnt um 00.30 Uhr, bereits um 23.00 Uhr abzuschalten und seit Anfang September wird es nun schon eher dunkel in unseren Dörfern.

Vielleicht gibt es weitere und umsetzbare Ideen, Energie in der Gemeinde einzusparen. Hierzu könnt ihr/können Sie mich gerne unter der Mobil-Nummer 0160-7214200 kontaktieren.

**Marion Brohm**



## Ich gehe mit meiner Laterne.....

In Wendhausen findet jedes Jahr im Herbst, wie auch in vielen anderen Dörfern, der Laternenumzug statt. Die Jugendfeuerwehr der freiwilligen Feuerwehr Wendhausen hatte dazu am 15. Oktober 2022 um 18.30 Uhr eingeladen. Begleitet von rund 20 Musikern und Musikerinnen des Zuges „Marching Colours“ aus Bardowick, wurden die Straßen Wendhausens nicht nur musikalisch erhellt, sondern durch annähernd 100 getragenen Laternen zum Leuchten gebracht. Gute Stimmung herrschte unter den 350 Gästen, die im Anschluss des Umzuges am Feuerwehrhaus einkehrten und für deren leibliches Wohl mit Bratwurst, Pommes und Getränken gesorgt wurde.

Danke, liebe Jugendfeuerwehr Wendhausen und meine Laterne mit mir....

Ebenso fand der jährliche St. Martinsumzug der Kirchengemeinde Reinstorf, zusammen mit dem evangelischen Kindergarten St. Vitus und des St. Vitus Generationenhaus Reinstorf e.V. am 11.11.22 statt. Um 17.00 Uhr startete der Umzug wie gewohnt am Feuerwehrhaus. Angeführt von einer jungen Reiterin als St. Martin verkleidet und begleitet von Wächtern folgten ihnen weit über 200 Personen von

jung bis alt mit bunten Laternen. Die freiwillige Feuerwehr Reinstorf sorgte für Sicherheit und stoppte den Verkehr auf der Straße, wenn der Umzug zum Stehen kam, um Laternenlieder zu singen, die mit Gitarrenmusik unterstützt wurden. Am Pfarrhaus angekommen, stieg St. Martin von seinem Pferd und gab dem bettelnden Armen, der sich von den Wächtern nicht vertreiben ließ, einen Mantel. Nach großem Applaus für die Vorstellung der Teamerinnen und Teamer und dem Dank an alle Mitwirkenden fand auch dieser Abend einen gemütlichen Ausklang an der Projektscheune des St. Vitus Generationenhauses bei Würstchen und Punsch.

Vielen, vielen Dank an alle Beteiligten.

Mit all den bunten Lichtern, die an einer einzigen Kerze entzündet werden können, ohne dass ihr Licht weniger wird, mit all der Freude, die sich verdoppelt, wenn man sie teilt, trotz aller Sorgen die uns begleiten und mit Hoffnung auf Frieden in Europa und der Welt wünsche ich Ihnen und Euch schöne und besinnliche Weihnachtsfeiertage und für das neue Jahr alles, alles Liebe und Gute.

Ihre und Eure Marion Brohm



St. Martinsumzug Reinstorf

THOMASBURG

# Aus den Gemeinden

## Das Jahr neigt sich dem Ende: Was hat sich getan?

Das Jahr 2022 ist bald schon wieder vorüber. Ein kleiner Rückblick, was sich in der Gemeinde Thomasburg getan hat und nächstes Jahr weiterverfolgt wird.

Schon vom Weiten ist der Bau der Windkraft-räder ersichtlich. Die Anlieferung der Bauteile und somit die Sperrung der Kreisstraße hat länger gedauert als gewünscht. Dementsprechender Verkehr war, trotz Freigabe nur für die Anlieger sowie Kontrollen der Polizei, aufgrund der Sperrung der K14 im Thomasburger Altdorf zu verzeichnen und auch den Seitenrändern ist das Mehraufkommen anzusehen. Geplant sei, dass die Windkraft-räder im nächsten Frühjahr in Betrieb genommen werden.

Ebenfalls sind weitere Bemalungen der Strom- und Telefonkästen zu erkennen. In Bavendorf sowie in Radenbeck wurden zuletzt neue Motive angebracht. Es sollen fünf weitere Kunstwerke in der Gemeinde verewigt werden, wobei Wiecheln an erster Stelle steht. Je nach Wetterlage wird in diesem Jahr damit noch begonnen, andernfalls wird André Haferkorn dies im neuen Jahr machen.

Das schon längst vollzogene Projekt „Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit der Neetze an der Mühle in Thomasburg“ hat im November erfreulicherweise den 1. Platz in der Kategorie Hauptamt des „Bach im Fluss – Der Niedersächsische Gewässerwettbewerb“

verliehen bekommen. Gefördert wurde der Wettbewerb von dem Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz.

Der Kindergarten hat auf der Seite zum Feld einen neuen Zaun bekommen. Im gleichen Zuge wurde das Außengelände erneuert. Auch der Parkplatz für die Erzieherinnen wurde um zwei Stellplätze erweitert, sodass dort nun genug Platz ist. Es wird weiterhin geprüft, ob in der Nähe des Kindergartens eine weitere Parkfläche errichtet werden kann. Dieser Parkplatz soll dann für die Eltern des Kindergartens sowie der Krippe sein, aber auch die Mitglieder der Feuerwehr und die Öffentlichkeit sollen diesen nutzen können.

Der Spielplatz in Radenbeck „Dorfstraße“ stand für dieses Jahr auf unserer Agenda. Der Spielplatz sollte umgestaltet werden und eine Seilbahn bekommen. Die Seilbahn wurde bestellt. Wenn diese im nächsten Jahr geliefert wird, wird das gesamte Vorhaben nachgeholt. Im gleichen Zuge wird der Ballfang erneuert, der sehr marode geworden ist. Trotz der Verschiebung der Gestaltung des Spielplatzes „Dorfstraße“ in das nächste Jahr, wird im Jahr 2023 ein weiterer Spielplatz ein neues Spielgerät erhalten.

Die soziale Dorfentwicklung nimmt weiter Fahrt auf. Anfang November fand die Zu-

kunftsworkstatt statt, bei der ca. 40 Bürgerinnen und Bürger teilgenommen haben. Diese Veranstaltung diente dazu, um Entwicklungsziele und Maßnahmen für alle Dörfer der Gemeinde zu definieren. Themen wie Natur, Klima, Soziales, Mobilität, Wirtschaft und Wohnen wurden dabei aufgegriffen. Anfang nächsten Jahres wird das Planungsbüro Patt den Dorfentwicklungsplan fertigstellen. Nach der Genehmigung kann dann mit der Umsetzung begonnen werden.

Das Highlight des Jahres waren die Dorf- und Kulturtag in Radenbeck. Es war ein Wochenende mit großartigen Angeboten, einer super Stimmung und sonnigem Wetter. Wir danken allen Mitwirkenden, die die Veranstaltung zu einem hervorragenden Ereignis haben werden lassen. Die nächsten Dorf- und Kulturtag finden 2024 in Thomasburg statt, wo zeitgleich das 900-jährige Jubiläum von Thomasburg gefeiert wird.

Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen gesunden Start in das Jahr 2023!



Ihre Sina Koch



**HERMANN BAUCH**  
Lohnunternehmen — Transporte  
Erdarbeiten — Wegebau  
21400 Holzen  
Tel. 0 41 37 - 78 52 Fax 0 41 37 - 70 08

**EDEKA**  
Stefan Klein  
Käthe-Krüger-Straße 2  
21337 Lüneburg  
Tel. (0 41 31) 5 30 71  
Fax (0 41 31) 5 77 49  
Ihr freundlicher Frischemarkt.  
Parken ist bei uns kein Problem!

**DREBOLD BESTATTUNGEN**  
- Im Trauerfall sind wir für Sie da -  
• Trauerbegleitung  
• Erd-, Feuer-, Seebestattungen und Friedwald®-Bestattungen  
• Überführungen  
• Bestattungsvorsorge  
• Tag- und Nachtbereitschaft  
21398 Neetze/SG Ostheide  
21365 Adendorf  
21379 Scharnebeck  
21436 Marschacht  
21369 Nahrendorf  
**05850 302**

**KARBACH BEDACHUNG**  
Alexander Karbach  
Bockelheide Hof  
21398 Neetze  
05850 - 9728778  
0175 - 4042114  
info@karbach-bedachung.de  
Dachdeckermeister & Klempnermeister  
Dachdeckungen  
Außenwandbekleidungen  
Abdichtungstechnik  
Solartechnik  
Wärmedämmtechnik  
Dachdeckungen in Metall  
Dachentwässerungen  
Restauration Metallornamente  
Kunsth Handwerk  
Holzarbeiten  
www.karbach-bedachung.de

VASTORF

## Aus den Gemeinden

### Ein neuer Bürgermeister im Amt der Gemeinde Vastorf -Eine Kurzinformation-

Der Rücktritt des Bürgermeisters Herrn Lade von Amt und Mandat im Rat der Gemeinde Vastorf machte die Neuwahl eines Bürgermeisters für den Gemeinderat Vastorf notwendig. Aufgrund seines kurzfristigen Rücktritts hatte der ehemalige Amtsträger die Gruppe der SPD und Grünen im Zustand eines Hühnerhofs hinterlassen, dessen Hahn abhanden gekommen war. Zumindest nach außen machte sich bei der Mehrheitsgruppe der im Rat vertretenen Grünen und SPD Ratlosigkeit breit.

Nach der letzten Gemeinderatswahl im Herbst 2021 vertraten diese Fraktionen die Auffassung, dass nur der Bürgermeister werden kann, der das größte Vertrauen bei der Wählerschaft durch ein Direktmandat errungen hat. Nach Herrn Lades Abdankung blieb nach Adam Riese nur der durch ein Direktmandat auf Herrn Lade (24%) folgende Mandatsträger mit 18% der Wählerstimmen: Herr Stöckmann von der CDU. Die Schnappatmung der Mitglieder der Grünen- und SPD-Fraktion wurde weithin vernommen. Ein CDUler? Vermutlich wies ein Orakel aus dem Off der Ostheide der für Außenstehende kopflos erscheinenden Gruppe den Weg: Was kümmert Euch Euer Geschwätz von gestern.

Herr Wulf wurde mit 5 Stimmen zum neuen

Bürgermeister gekürt. Herr Stöckmann als Genekandidat erhielt 3 Stimmen.

Inhalte und Ziele seiner zukünftigen Arbeit konnte auf Nachfrage der neue Amtsträger während der Ratssitzung nicht benennen. Er beschwor ebenso wie die Fraktionsvorsitzende der SPD alles für das Dorf tun zu wollen. Welches Dorf in der Gemeinde Vastorf von Beiden gemeint war, ging aus ihren Wiederholungen nicht hervor. Die CDU Fraktion fühlt sich auf jeden Fall nicht nur für ein Dorf, sondern für alle Dörfer der Gemeinde Vastorf verantwortlich!

Danach steuerte die Ratssitzung auf einen Höhepunkt zu, der die Bürgermeisterwahl bei weitem übertraf. Wenn die Situation nicht so ernst gewesen wäre, hätte sie einen gewissen Unterhaltungswert im Sinne des Bayrischen Komödiantenstadls gehabt: die Fraktionsvorsitzende der SPD hatte den Antrag auf Wahl eines 2. stellvertretenden Bürgermeisters gestellt. Es sollte einer ihrer SPD-Genossen werden. Zusammenfassende Begründung: der 2. Stellvertreter solle die 1. Stellvertreterin vertreten, wenn die 1. Stellvertreterin den Bürgermeister nicht vertreten kann und umgekehrt. So sei vollumfänglich sicher gestellt, dass der Bürgermeister von der Bürde seines Amtes entlastet werden kann, sollte er verhindert sein. Eine

lebhaft Diskussion folgte unter allen Beteiligten. Keiner der Befürworter konnte glaubhaft und rational nachvollziehbar den Sinn eines 2. stellvertretenden Bürgermeisters für eine Gemeinde wie Vastorf mit 820 Einwohnern darstellen. Selbst ein Fraktionsmitglied sprach sich gegen das Ansinnen seiner Fraktionsvorsitzenden aus. Stand hier mehr der Sinn nach der monatlichen Aufwandsentschädigung für den 2. Stellvertreter im Vordergrund als das Amt selbst? Ich habe mich ob des Vorgangs als Ratsmitglied und Bürger fremdgeschämt.

Nachdem die Befürworter derart ins Schlittern gerieten, bat der neue Bürgermeister und Parteigenosse der Fraktionsvorsitzenden diese außerhalb der Ratsrunde um Rücksprache. Danach zog die Fraktionsvorsitzende den Antrag zurück. Bei dem Vorlauf wäre eine Begründung für den Rückzug nicht nur für die Ratsmitglieder, sondern auch für die überaus zahlreich anwesenden Bürger angemessen gewesen!

Als CDU-Fraktion wünschen wir Herrn Wulf in seinem neuen Amt viel Glück und begrüßen gleichzeitig als neuen Ratskollegen Herrn Uhlig.

Günter Schäfers

### Putztag 2022 in der Gemeinde Vastorf

Auch in diesem Jahr, fand am Samstag, den 12.11.2022 vor dem Volkstrauertag der traditionelle Putztag in der Gemeinde Vastorf statt. Bei angenehmen Temperaturen und trockenem Wetter haben die Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde gemeinsam aufgeräumt. Mit Hilfe der Feuerwehr wurde die Gemeinde von Laub befreit und insbesondere die Ehrenmäler in Rohstorf und Vastorf gesäubert.

Nach getaner Arbeit gab es einen kleinen

Snack zur Stärkung für vielen fleißigen Helfer, denen unser Dank gilt.

Am Volkstrauertag fand die Kranzniederlegung im feierlichen Rahmen am Ehrenmal in Vastorf statt.

Karsten Halbensleben



**Jagdschule Simon-Schmidt**  
Simon Schmidt  
Berufsjäger & Jagdscheinausbilder  
www.Jagdscheinausbildung-Niedersachsen.de  
Telefon: 0172/3978808

**ALLES IN FUTTER!**

**21339 Lüneburg**  
neben Kaufland und McDonald's  
Böcklerstraße 14, Tel: 04131 / 232317  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9-16 Uhr

**21337 Lüneburg**  
bei den Berufsbildenden Schulen  
Am Schwalbenberg 14, Tel: 04131 / 224590  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9-14 Uhr

**DAS FUTTERHAUS**

WENDISCH EVERN

## Aus den Gemeinden

### Informationen aus der Gemeinde Wendisch Evern

Das Jahresende naht bereits, Zeit also für eine Zusammenfassung der Themen, mit denen sich der Gemeinderat Wendisch Evern seit der Sommerpause beschäftigt hat.

Die meisten Wendisch EvernerInnen haben hoffentlich mitbekommen, dass sich eine Gruppe gefunden hat, um unter dem Titel „Vorratskammer“ wieder eine Einkaufsmöglichkeit in Wendisch Evern zu schaffen. Dieses Vorhaben trifft auch im Gemeinderat auf große Zustimmung, sodass ein Beitrag zu einer Förderung im Rahmen des LEADER-Programms im Gebiet Elbtalau einstimmig beschlossen wurde. Ein 25%iger Beitrag durch die Gemeinde war Voraussetzung für einen positiven Förderbescheid.

In direkter Nachbarschaft zur künftigen Vorratskammer haben unsere Gemeindearbeiter ihren neuen Lager- und Arbeitsraum bezogen. Hierzu hat die Gemeinde einen entsprechenden Mietvertrag geschlossen. Dies war notwendig geworden, da der Container an der Mehrzweckhalle aufgrund von Feuchteschäden nicht mehr nutzbar war.

Im dritten Anlauf ist der Antrag der SPD-Fraktion, die Straßenausbaubeitragsatzung (StrABS) in Wendisch Evern abzuschaffen, beschlossen worden. Wir sind in unserer Fraktion weiterhin der Meinung, dass die Abschaffung dieser Satzung, insbesondere nach ihrer deutlichen Modernisierung im letzten Jahr, zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll ist. Vermutlich wird dies in den nächsten Jahren keine Auswirkungen haben, da keine StrABS-relevanten Sanierungsmaßnahmen geplant sind. Zukünftigen Ratsmitgliedern wurde so aber eine Fi-

nanzierungsmöglichkeit genommen, ohne dass Alternativen zur Verfügung stehen. Aber möglicherweise findet das Thema Abschaffung der StrABS ja auf Landesebene in nächster Zeit doch noch Gehör, sodass eine niedersachsenweite Lösung zur Finanzierung von Straßensanierungsmaßnahmen ohne direkte Beteiligung der AnwohnerInnen eingeführt wird.

Das Personal unserer Gemeinde wächst zahlenmäßig weiter an. Wir freuen uns, dass trotz der schwierigen Situation auf dem Arbeitsmarkt für ErzieherInnen, zwei neue Mitarbeiter für den Kindergarten eingestellt werden konnten. Auch der Wochenstundenumfang bei Mitarbeiterinnen des Kindergartens sowie eines unserer Gemeindearbeiter wurde erhöht.

Darüber hinaus gab es wie üblich eine Vielzahl kleinerer und größerer Entscheidungen zu fällen. Einige Punkte seien hier kurz aufgezählt:

- in der Lüneburger Straße wird an den Werrelwiesen eine zusätzliche Straßenlaterne aufgestellt
- die Jugend- und Kinderfeuerwehren haben einen Zuschuss für die Teilnahme am Kreiszeitlager erhalten
- im Gut Willerding soll ebenfalls ein Bekanntmachungskasten aufgestellt werden, der neben der Gemeinde auch von den Vereinen und Organisationen genutzt werden kann

Da unsere Spielplätze schon etwas in die Jahre gekommen sind, wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit der Neugestaltung der Spielplätze beschäftigen soll.

Das Thema Energiesparen ist auch bei unserer Gemeinde angekommen. Neben kleinen Maßnahmen wie die Überprüfung der Heizungsanlagen in den Gebäuden der Gemeinde, Einsatz von LED-Leuchtmitteln, wo noch nicht erfolgt, ist die offensichtlichste Änderung die Anpassung der Schaltzeiten der Straßenlaternen. Es wurde beschlossen, diese künftig bereits um 22:30 Uhr ab- und um 04:45 Uhr wieder anzuschalten.

In den nächsten Wochen bis zum Jahresende steht nun noch die Aufstellung des Haushaltsplans 2023 auf der Agenda. Zur Vorbereitung werden dazu der Arbeitskreis Spielplätze sowie alle Fachausschüsse noch einmal tagen, bevor am 14.12.2022 der Rat den Haushaltsplan beschließen soll.

Wer mehr und detailliertere Informationen zur Ratsarbeit sucht, findet diese auf der Webseite der Samtgemeinde [www.ostheide.de](http://www.ostheide.de) unter dem Menüpunkt „Ihre Samtgemeinde“ – „Politikinfo“. Und selbstverständlich sind fast alle Sitzungen öffentlich. Wir freuen uns immer über interessierte Gäste.

Der CDU-Ortsverband Wendisch Evern wünscht allen eine besinnliche Adventszeit!



Kommen Sie gut in das neue Jahr!

Christian Hauschildt



**UMB AU  
SANIERUNG  
FLIESENARBEITEN**

**Nico Eggert Bau**

Gartenstraße 2 · 21403 Wendisch Evern  
Mobil: 0172 - 32 62 691  
www.nico-eggert-bau.de · E-Mail: eggert.nico@web.de

**Meisterbetrieb Bryndel GmbH**  
Demnächst neue Wohnungen in Dahlenburg im  
*Kaiser-Quartier*  
nähere Informationen unter:  
**www.Bryndel.de**

WENDISCH EVERN

## Aus den Gemeinden

### Sportpark Wendisch Evern im Dornröschenschlaf versunken

Die ersten Gespräche zum Erwerb einer Fläche - hinsichtlich der Erweiterung der Sportanlage am Niendorfer Weg- führte die CDU-Fraktion im November 2020 mit dem Landwirt Herrn Blecken.

Unter Bürgermeister Clemens Leder wurde ein Vorvertrag zum Erwerb der Fläche abgeschlossen. Diese Option lief am 31.12.2021 aus.

Der „neue Rat“ beschloss 2021 den Erwerb o.g. Fläche. Um die Entwicklung des Sportparks voran zu treiben, wurde im Februar 2022 der Arbeitskreis „Sportpark“ neu belebt.

Diesem AK gehören der Bürgermeister, der Gemeindedirektor, jeweils ein Vertreter der Fraktionen SPD, Grüne und CDU sowie die Vorsitzenden der Sportvereine KKSv, BSC Wendisch Evern und SV Wendisch Evern an.

Zu den ersten Sitzungen wurde ein Planungsbüro hinzugezogen, um Änderungen des B-Planes 12“ abzuklären sowie Vorstellungen und Flächenbedarf der drei Vereine zu skizzieren(s. Abbildung).

Parallel dazu regte die CDU Fraktion an, Bürger und Vereine im Ausschuss, Jugend, Sport, Kindergarten und Soziales“ bzgl. ihrer Wünsche für den Sportpark zu befragen.

Einige Bürger, darunter auch Jugendliche, nutzen diese Möglichkeit.

Die Jugend wünscht sich z.B. eine Skaterbahn, andere einen Beachvolleyballplatz, Outdoor-Sportgeräte, die Feuerwehr einen Platz zum Üben, der Schulleiter eine bessere Sprunggrube für die GS sowie einen Platz zur Verkehrserziehung usw. .

Um die Vorstellungen der drei Sportvereine und die Wünsche der Bürger in Einklang zu bringen, unterbreitete die CDU-Fraktion im März 2022 einen Vorschlag. Dieser sah vor, eine Besprechung mit Vertretern des „TSV Radbruch“ 1948 e.V. anzustreben. Der Verein hat die Planung eines Sportparks in Radbruch bereits abgeschlossen.

Leider fiel der Arbeitskreis danach 6 Monate in einen Dornröschenschlaf.

Am 24. Oktober 2022 gab es in Radbruch das ersehnte Treffen mit Vertretern des „TSV Radbruch“1948 e.V“.

Seit 10 Jahre wird dort akribisch und mit sehr großem Engagement an der Umsetzung der Idee „Sportpark Radbruch“ gearbeitet. Wir konnten sehr viele Anregungen und Probleme aufgreifen.

Auch Wendisch Evern muss bis zur Umsetzung noch bürokratische Hürden überwinden, die Zeit kosten. Deshalb hatten wir erwartet, dass noch in diesem Jahr zeitnahe Beschlüsse gefasst werden, da die Gemeinde seit Juli 2022 Eigentümer von 2,6 Hektar Ackerfläche am Niendorfer Weg ist. Nichts ist geschehen!

Wir sind gespannt, welche Ideen der Bürgermeister mit der SPD- Fraktion zur Nutzung der Fläche vorschlägt, damit diese nicht mehrere Jahre brach liegt.

Vielleicht bauen wir dort Kartoffeln oder Getreide an und füllen mit dem Erlös der Ware die Gemeindekasse auf???

Ich wünsche allen Lesern frohe Festtage sowie ein friedliches und gesundes neues Jahr.



Gudrun B. Teickner



## Aus der Samtgemeinde

### Investitionsprogramm der Samtgemeinde

Eigentlich wollte ich an dieser Stelle einen Ausblick auf den Haushalt der Samtgemeinde für das Jahr 2023 geben. Allerdings ist der Entwurf bei Redaktionsschluss noch mit so vielen Unwägbarkeiten versehen (noch nicht vorliegende Orientierungsdaten des Landes, Höhe der Kreis- und der Samtgemeindeumlage, Wünsche aus den Fachausschüssen etc.), dass ein realistischer Überblick nicht möglich ist.

Was jedoch bereits heute feststeht, ist ein erheblicher Investitionsbedarf, der auf die Samtgemeinde in den kommenden Jahren zukommt. Die Gründe hierfür sind vielfältig: Die Schulen müssen zu Ganztagschulen um- bzw. neugebaut werden, zusätzliche Krippen müssen errichtet werden, die Feuerwehrhäuser müssen neuen gesetzlichen und technischen Gegebenheiten angepasst werden, nur um einige Punkte zu benennen. Das alles war für den Finanzausschuss Grund genug, sich in einer zusätzlichen Sitzung mit dem Thema zu befassen. Der Kämmerer hatte vorab eine Aufstellung aller geplanten und notwendigen Investitionen für die nächsten Jahre erstellt, eine Liste, die in Summe mit der für alle überraschend hohen Zahl von 37,5 Mio EUR endete. Ziel der Ausschusssitzung war es, die geplanten

Ausgaben zu priorisieren und zeitlich zu entflechten. Die CDU-Fraktion hatte dabei von vornherein deutlich gemacht, dass die Schulne- bzw. umbauten absolute Priorität haben müssten und andere Investitionen ggf. zurückgestellt werden müssten. Dem konnten die anderen Fraktionen im wesentlichen folgen. Die Ausnahme bildet die geplante Kinderkrippe in Barendorf. Sie wurde noch vor die Schulbauten platziert, da sich dieser Bau bereits in der Umsetzung befindet. Im Haushalt für das 2023 werden hierfür weitere 800.000 EUR bereitgestellt.

Für die Grundschulen Barendorf, Neetze und Wendisch Evern, werden in dieser Reihenfolge für 2023 Planungskosten von 750.000 EUR, 500.000 EUR und 75.000 EUR eingestellt. Für 2024 betragen die Investitionen dann für Barendorf und Neetze 4,8 Mio EUR bzw. 5,0 Mio EUR. Weitere Mittel werden dann in den Folgejahren benötigt.

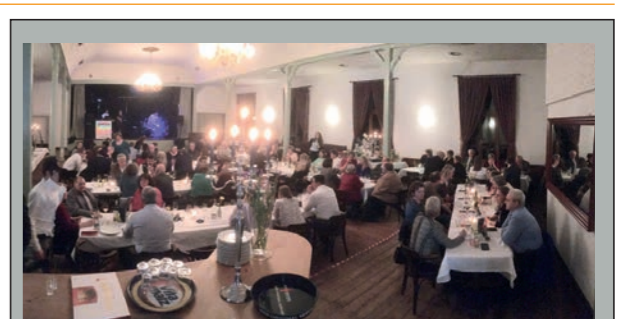
Für den Bereich Brandschutz/Feuerwehr wurde sich darauf verständigt dass die Beschaffung von Einsatztechnik Vorrang vor Feuerwehrhausneu- bzw. Erweiterungsbauten haben soll. Einzig das Feuerwehrhaus in Sütorf genießt Priorität, da sich dieser Bau bereits

in der Umsetzung befindet. Die Planungen für das Gerätehaus in Wendhausen sollen bis zur Baugenehmigung vorangetrieben werden. So konnten geplante und notwendige Investitionen auf mehrere Jahre verteilt werden und somit die Haushalte insbesondere der kommenden beiden Jahre entlastet werden.

Die CDU wird sich auch weiterhin dafür einsetzen, unsere Feuerwehren technisch und in Bezug auf die Sicherheit der Kameraden und Kameradinnen auf dem gewohnt hohen Niveau zu halten. Wir verstehen auch den Wunsch nach Feuerwehrhäusern, die der zukünftigen Größe von Einsatzfahrzeugen und dem Bedarf an Schulungs- und Sozialräumen gerecht werden. In Anbetracht der gesetzlichen Vorgabe für die Ganztagsbeschulung, der sich abzeichnenden Inflation und den damit zu erwartenden steigenden Baukosten und Zinsaufwendungen, lässt die angespannte Haushaltslage aber leider nicht zu, alle Wünsche zeitgleich zu erfüllen.



Thomas Bieler  
Fraktionsvorsitzender



### SIE HABEN ETWAS ZU FEIERN ... WIR HABEN DEN FESTLICHEN SAAL!

Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum oder auch ernstere Anlässe: das Reinstorfer Gasthaus bietet einen ebenso festlichen wie originellen Rahmen für 20–200 Gäste. Der einzigartige Saal von 1905 bezauberte schon viele Gäste. Mit unseren Partnern unterbreiten wir Ihnen gerne ein individuelles Angebot für Catering, Live-Musik, Disco, Vortrag, Cabaret oder Film nach Ihren Vorgaben. Besuchen Sie unsere Bildergalerie auf <http://www.1w-lg.net>

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:  
Jens Thomsen  
mobil: 0172-5199031  
Tel.: 04134-907507  
thomsen@marketing-jt.de

ONE WORLD Kulturzentrum  
und Gasthaus Reinstorf  
Alte Schulstraße 1, 21400 Reinstorf  
<http://1w-lg.net>



## Aus der Samtgemeinde

### Neues von den Partnerschaften

Sowohl die Partnerschaft mit unseren französischen Freunden aus Criquetot L' Esneval als auch mit der weißrussischen Kommune Choiniki bereiten uns zur Zeit erhebliche Sorgen.

Für die Herbstferien war ursprünglich der Besuch einer französischen Jugendgruppe in der Ostheide geplant. Das Partnerschaftskomitee und die Verwaltung hatten ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Aus organisatorischen Gründen war es dem französischen Komitee jedoch nicht möglich, rechtzeitig eine entsprechende Gruppe von Jugendlichen für den Besuch zusammenzustellen, sodass wir schweren Herzens die Begegnung Ende September absagen mussten. Dies viel uns um so schwerer, als dass einerseits Corona bedingt in den vergangenen zwei Jahren schon keine Begegnungen stattfinden konnten und andererseits dem Partnerschaftskomitee sehr viel daran gelegen ist, die Partnerschaft nach Frankreich zu erhalten. Um so mehr wünschen wir uns, dass in den Osterferien 2023 eine größere Gruppe Jugendlicher aus der Ostheide nach Frankreich fahren wird. Unsere französischen Freunde sind bereits dabei, ein interessantes Programm zu-

sammenzustellen und freuen sich schon sehr auf die deutschen Gäste. Wie immer werden die Jugendlichen privat in Familien untergebracht, sodass alte Freundschaften wiederbelebt, neue geschlossen werden und der Alltag und das Leben in Frankreich kennengelernt werden können. Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren, die in der Zeit vom 27.3. bis 3.4.2023 eine erlebnisreiche Woche in unserer Partnergemeinde Criquetot L' Esneval verbringen möchten, können bereits jetzt bei Frau Burmester in der Samtgemeindeverwaltung unter 04137/8008-51 angemeldet werden. Das Partnerschaftskomitee würde sich sehr freuen, einen möglichst vollbesetzten Bus nach Frankreich schicken zu können.

Unsere Partnerschaft mit dem weißrussischen Choiniki wird auch im kommenden Jahr unter dem russisch-ukrainischen Krieg leiden. Zwar ist Weißrussland nicht unmittelbare Kriegspartei, die Auswirkungen machen sich aber auch dort bemerkbar.

Dank der Hilfe von Henning Wille konnte die Zusage der Samtgemeinde, eine Gastherme für ein Waisenhaus beschaffen und installieren zu lassen, jetzt umgesetzt werden. Eine

humanitäre Unterstützung ähnlicher Art soll auch weiterhin erfolgen, immer unter der Voraussetzung, dass Weißrussland nicht aktive Kriegspartei wird.

Ein Ferienaufenthalt von Kindern aus Choiniki wird es allerdings auch im kommenden Jahr nicht geben. Das Partnerschaftskomitee hat sich einstimmig gegen eine Maßnahme ausgesprochen, da die politische und militärische Entwicklung nicht kalkulierbar sei und das Risiko, dass die Kinder am Ende der Ferien aufgrund nicht vorhersehbarer Ereignisse nicht zurückreisen könnten, nicht eingegangen werden kann. Der Wunsch aus Choiniki, trotz der derzeitigen Lage eine Erwachsenenbegegnung in Weißrussland stattfinden zu lassen, wurde allgemein mit Skepsis aufgenommen. Dessen ungeachtet soll versucht werden, eine Anregung der Kulturbeauftragten Karin Kuntze umzusetzen und zu versuchen, über ein digitales Kultur- Kunst- und Bildungsprojekt, Kontakt zu halten.

Thomas Bieler

Vorsitzender des Partnerschaftskomitees

## Ratssitzung, bitte teilnehmen!

Immer wieder freuen sich die Ratsmitglieder, wenn es Bürger gibt, die an Ratssitzungen teilnehmen. Leider sind Zuhörer eher selten.

Doch in dieser Legislaturperiode gibt es erfreulicherweise in einigen Sitzungen mit wieder interessierten Bürgern. Ob es die Ratssitzungen in Vastorf sind, die durchaus viele Informationen für die Bürger bereithalten, oder Ausschusssitzungen des Samtgemeinderates. In Vastorf waren zur Wahl des neuen Bürgermeisters einige Bürger mehr im Publikum und haben eine durchaus denkwürdige Versammlung erlebt (s. Bericht Bürgermeisterwahl Vastorf).

In der letzten Sitzung des Umweltausschusses des Samtgemeinderates waren auch viele Zuschauer vor Ort. Das war aber lediglich dem Tagesordnungspunkt: Freiflächen für Photovoltaikanlagen geschuldet. In vorherigen Sitzungen wurden Empfehlungen ausgesprochen für die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Rathaus und der Sporthalle Barendorf. Die endgültige Entscheidung wird dann nach Beratung im Finanzausschuss vom Samtgemeinderat getroffen.

Leider sind im Bildungsausschuss oder auch Krippenbeirat sehr wenige Zuhörer anwesend. Auch hier geht es um wichtige Themen, die unsere kleinsten Einwohner durchaus betreffen. Auf Grund der Auslastung der Krippen werden Lösungen für Barendorf und Neetze hoffentlich schon bald fertig sein. Es wird das Kinderferienprogramm besprochen, vorher und auch nachher. Die Bilanz ist positiv, aber bei den Angeboten ist noch „Luft nach oben“.

Nichtsdestotrotz, kann ich immer nur sagen, je mehr Zuhörer bei den Ratssitzungen / Ausschusssitzungen sind und auch aktiv an den Einwohnerfragestunden teilnehmen, desto besser und transparenter wird die Arbeit der Gremien für alle.



Doerte Willenbockel

www.manzke.com

## Produkte und Dienstleistungen rund um den Bau.

**MANZKE**  
 Gewerbegebiet 1  
 21397 Volkstorf  
 Telefon: 041 37/814-01  
 Telefax: 041 37/814-300  
 info@manzke.com

## Kulturseite

# KULTUR IN DER OSTHEIDE

### Vorhang auf - Kamishibai!



Im Oktober und November 2022 fanden zwei wunderbare Nachmittage für Kinder mit dem Kamishibai-Theater statt. Die Kulturbeauftragte der Samtgemeinde Ostheide und Agnes Vogt, beide Theaterpädagoginnen, gestalteten die Nachmittage in den Herbstferien. Die Nachmittage begannen mit Spielen zum Kennenlernen und Aufwärmen. Anschließend führten die Theaterpädagoginnen jeweils eine altersgerechte Geschichte mit dem Kamishibai-Theater auf. Und dann wurden die Kinder selbst aktiv. Sie gestalteten Bilder für ihre eigene Geschichte, probten selbstentwickelte Dialoge, suchten passende Geräusche aus und führten ihre Geschichten zum Schluss selbst vor Eltern und Geschwistern auf. Kinder, Eltern und Spielleiterinnen gingen an diesen Tagen mit einem strahlenden Lächeln nach Hause. Das war bestimmt nicht das letzte Mal, dass Kamishibai einen Platz im Ferienprogramm findet.



Ein herzlicher Dank für die Unterstützung dieser interaktiver Theaternachmittage geht an die Sozialarbeiter:innen des Jugendtreffs in Barendorf und an die Organisatoren der Projektscheune Reinstorf.

Das Kamishibai-Theater im Wert von 80,00€ kann von Vereinen, die in der Ostheide aktiv sind, für die eigene Jugendarbeit oder Ferienaktionen kostenfrei ausgeliehen werden. Bildkarten gibt es ab ca 25,00€. Diese müssen selbst angeschafft werden. Wer bereits über Bildkarten-Sets verfügt und diese nicht mehr nutzt, ist eingeladen, diese der Samtgemeinde zu spenden, damit wir in der Ostheide nach und nach eine Kamishibai-Bildkartensammlung zum Verleih aufbauen können. Bei Rückfragen oder Angeboten wenden Sie sich gern an Karin Kuntze unter kulturbeauftragte-ostheide@gmx.de



Karin Kuntze  
 Kulturbeauftragte Samtgemeinde Ostheide

Die Fotos zeigen es: im Jugendtreff im DGH in Barendorf hatten Kinder der 3. bis 5. Klasse sehr viel Spaß daran, eine eigene Geschichte zu entwickeln und zu malen. In der Projektscheune Reinstorf halfen Kinder der 1. und 2. Klasse begeistert dabei, Bildvorlagen der Geschichte „Das kleine Ich bin Ich“ farblich und lautmalerisch auszugestalten.

## Aus der Samtgemeinde

### CDU Samtgemeindeverband Ostheide mit neuem Vorstand

Am 14.09.2022 fand in Neetze die Jahreshauptversammlung des CDU-Samtgemeindeverbandes Ostheide statt. Themenschwerpunkt war die Neuwahl eines neuen Vorstandes.

Nach 6 Jahren gab Thomas Bieler den Vorsitz an seinen gewählten Nachfolger Karsten Halbensleben ab. Hiermit bedanken wir uns bei Thomas Bieler für seinen Einsatz im CDU Samtgemeindeverband Ostheide.

Sina Koch schied als Schriftführerin aus dem Vorstand aus. Auch ihr gilt unser Dank für Ihr Engagement.

Karsten Johansson wurde als Stellvertreter Vorsitzender und Dörte Willenbockel als Kassenwartin in Ihren jeweiligen Ämtern wiedergewählt. Beisitzer des Vorstandes sind Christin Striepe, Marco Cassol und Gudrun B. Teickner.

Gudrun B. Teickner übernimmt die Verantwortung für den „Blickpunkt Ostheide“, die Thomas Bieler ebenfalls 6 Jahre trug. An dieser Stelle nochmals Dank an Thomas Bieler für sein Engagement.

Wir wünschen dem neuen Vorsitzenden und seinem Vorstand viel Erfolg bei der Bewältigung zahlreicher Herausforderungen in dieser besonderen Zeit.

Die Redaktion



## Aus dem Kreistag Schwierige Finanzlage

Momentan wird im Kreistag der Haushaltsentwurf für 2023 diskutiert. Dabei zeichnet sich eine weiter verschärfende finanzielle Lage ab. Aktuell sieht der Entwurf für 2023 ein Minus von 17,4 Mio. Euro vor - trotz Mehreinnahmen aufgrund einer geplanten Erhöhung der Kreisumlage von 50 auf 53%. Gegenüber 2022 fließen dem Landkreis damit 12,4 Mio. € mehr aus den Kassen der Samtgemeinden zu.

Problematisch bleibt die Ausgabenseite:

Haupttreiber ist hier die Inflation vor allem der Energiepreise: Allein bei den Heiz- (1,9 Mio. €) und Stromkosten (1,7 Mio. €) für öffentliche Liegenschaften steht ein Ausgabeplus von etwa 3,5 Mio. €.

Hinzu kommen gestiegene Dieselpreise für den ÖPNV und die Schülerbeförderung in Höhe von weiteren knapp 2 Mio. €.

Auch das gestiegene Zinsumfeld macht der Kasse des Landkreises zu schaffen. Gestiegene Zinsen für Investitions- und Liquiditätskredite führen unterm Strich zu höheren Kosten von 1,5 Mio. €.

Die größte Ausgabensteigerung geht auf die gestiegenen Personalkosten zurück. Gegenüber 2022 erhöhen sich die Aufwendungen im Haushaltsentwurf 2023 um 4,7 Mio. €. Hauptursache sind hierbei zusätzliche Stellen (vor allem im Zusammenhang mit der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes) sowie eingepreiste Tarifierhöhungen.

Unterm Strich steigen damit die Aufwendungen des Landkreises um etwa 29 Mio. € auf 385 Mio. €, denen Erträge in Höhe von 367 Mio. € entgegenstehen (+26 Mio. €). Im Haushaltsentwurf für 2023 fehlen damit 17,4 Mio. €, das höchste geplante Defizit seit 25 Jahren.

Trotz der angespannten Haushaltslage plant der Landkreis Investitionen in seine Schulen. Die größten Investitionen sind bei der Sanie-

rung und Erneuerung der Berufsbildenden Schulen (5 Mio. €), des Wiederaufbaus und der Erweiterung der Integrierten Gesamtschule Embsen (2,8 Mio. €) sowie in die weitere Digitalisierung des Unterrichts (2,7 Mio. €) geplant. Besserung ist kurzfristig nicht wirklich in Sicht. Ohne nennenswerte Unterstützung von Bund und Land wird es dem Landkreis in den kommenden Jahren nicht gelingen, einen ausgeglichenen Haushalt zu präsentieren.

Während der Bund über die Mehrwertsteuer von der Inflation profitiert, tragen die Kommunen vor allem über höhere Energie- und Personalkosten die Hauptlast. Hier muss dringend ein Ausgleichsmechanismus geschaffen werden.

Dr. Marco Schulze



Axel Krambeer

Im Stadtkamp 3  
21397 Barendorf  
Telefon 04137 8087770  
www.krambeer.lvm.de





## Aus dem Landtag

# Das war das erste Plenum im neuen Niedersächsischen Landtag

Liebe Ostheidjerrinnen und Ostheidjer, mehr als einen Monat ist es her, dass wir Niedersachsen einen neuen Landtag gewählt haben. In den vergangenen Tagen und Wochen nach der Wahl habe ich als neu gewählte Abgeordnete viele Erfahrungen machen können, die ich kaum in Worte fassen kann. Ich möchte mich auf diesem Weg bei all denen bedanken, die mich auf dem bisherigen Weg begleitet und unterstützt haben. Die letzten Monate haben sehr viel Spaß gemacht. Nun beginnt meine Arbeit als Abgeordnete: Es ist alles neu, aufregend und interessant und ich freue mich, Sie in den nächsten fünf Jahren in Hannover im Landtag vertreten zu dürfen.

Der neu gewählte Landtag ist in der zweiten Woche im November zu seiner konstituierenden Sitzung zusammengekommen, es wurde ein Ministerpräsident gewählt, ein neues Kabinett bestätigt und die Ausschüsse haben sich zu ihrer ersten Sitzung getroffen. Anders als wir uns das als CDU vor einem Monat erhofft haben, bilden wir nun eine starke Opposition. Gleichzeitig werden wir unsere Ideen aber für ein zukunftsfähiges und innovatives Niedersachsen einbringen und als einzige bürgerliche Fraktion in der Opposition im Niedersächsischen Landtag der Landesregierung genaustens auf die Finger schauen und konstruktiv, aber bestimmt ihre Arbeit begleiten. Dies hat auch der neu gewählte Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, Sebastian Lechner MdL, in seiner Erwiderungsrede auf die Regie-



rungerklärung des Ministerpräsidenten deutlich gemacht.

Noch zu viele Themen der Landesregierung sind mit großen Fragezeichen versehen und für uns als CDU-Fraktion im Landtag steht fest, dass hier und da deutlich fester angepackt werden muss. Sowohl unter anderem im Bereich der Energieversorgung als auch beim Ausbau der Verkehrswege vermissen wir den großen Sprung im Koalitionsvertrag.

Ich werde mich im Kultusausschuss für ein qualitativ gutes sowie zuverlässiges Bildungs- und Betreuungsangebot einsetzen. Unsere Kinder verdienen die bestmöglichen Bildungschancen von der frühkindlichen Bildung an bis hin zur schulischen Bildung. Es gilt daher, unter anderem eine konkrete Fachkräfte- und


Ausbildungsoffensive in den Kitas einzuführen und mit einem Quereinsteigerprogramm, den einfacheren Einstieg in den Lehrerberuf möglich zu machen, um auf den Fachkräftemangel in den Schulen antworten zu können.

Dies und vieles mehr werden wir in den kommenden Jahren anpacken. Wenn Sie mit mir über Ihre Themen ins Gespräch kommen möchten, schreiben Sie mir gerne eine E-Mail oder sprechen Sie mich direkt vor Ort an. Ich freue mich auf Ihre Anregungen.

Ihre  
Anna Bauseneick MdL

Mobil: 0151-46404549  
E-Mail: [info@anna-bauseneick.de](mailto:info@anna-bauseneick.de)  
Instagram/TikTok: @anna\_bauseneick  
Facebook: @bauseneick.CDU  
[www.anna-bauseneick.de](http://www.anna-bauseneick.de)

**AHORN TRAUERHILFE LIPS**  
PARTNER VON AHORN GRIENEISEN



Wir haben über so vieles im Leben gesprochen, außer über den Tod - bis wir es mussten.

Wir beraten Sie gern über eine Bestattungsvorsorge

0 41 31 / 24 33-0

AHORN Trauerhilfe LIPS GmbH  
21335 Lüneburg - Auf dem Wüstenort 2  
[www.ahorn-lips.de](http://www.ahorn-lips.de) [info@ahorn-lips.de](mailto:info@ahorn-lips.de)

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** CDU-Samtgemeindeverband, Thomas Bieler, Im Barcken 5, 21397 Barendorf, Fon 041 37 / 439, Mail: [ThomasBieler55@gmx.de](mailto:ThomasBieler55@gmx.de), Auflage: 4.500  
**Anzeigenbetreuung:** Karsten Johansson, Fon: 058 50 - 97 28 55, Mail: [KJohansson@gmx.de](mailto:KJohansson@gmx.de)

Artikel mit vollen Namen geben die Meinung des Verfassers wieder.

Kürzungen von Artikeln werden nur nach redaktionellen Gesichtspunkten vorgenommen, ohne den Inhalt wesentlich verändern zu wollen.

Gas- und Wasserinstallation  
Bauklempnerei  
Sanitärinstallation  
Gasheizung  
Brennwerttechnik  
Wartung und Service  
Beratung  
Solaranlagen



HELMUT  
KLOSE

Gas-, Wasser-  
installations GmbH

Feldstraße 2  
21403 Wendisch Evern

Tel. 041 31 / 593 50  
Fax 041 31 / 556 47

Oliver Hilmer

Hausmeisterservice und  
Lohnunternehmen

Von-Estorff-Str. 21  
21398 Neetze

Mobil: 0170/3803991  
E-Mail: [ohilmer@t-online.de](mailto:ohilmer@t-online.de)  
Fax: 05850/971937